



## TECHNICAL RIDER

Die folgenden Anforderungen sind Bestandteil des Vertrages und müssen eingehalten werden. Anderweitige Regelungen oder Änderungen sind nur nach vorheriger Absprache möglich und sind im Vertrag schriftlich festzuhalten.

### Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an:

#### Tontechnik:

Martin Langer  
Tel.: 040 - 40 17 26  
mobil: 0172 - 673 80 97  
mail: mlanger-hamburg@t-online.de

#### Lichttechnik:

Melanie Voll  
mobil: 0170 - 325 87 96  
mail: melanievoll@gmx.de

### 1. Anforderungen PA

Die PA muss der Veranstaltungsgröße und Zuschauerzahl entsprechen und sollte beim Eintreffen der Musiker aufgebaut und eingemessen sein.

### 2. Anforderungen Bühne

- Die Bühne muss stabil, eben, wackel- und schwingungsfrei, sauber, regen- und tropfsicher in allen Bereichen, sowie geerdet und statisch sicher sein.
- Die Bühne braucht ein Mindestmaß von: 8m x 6m (BxT)

### 3. Anforderung Saaltechnik (FOH)

Die Tonanlage muss örtlich gestellt werden. Sie muss die Beschallung des gesamten Zuschauerraums ermöglichen. Es kann auch mit Side-Fills gearbeitet werden. *Arte Criminale* bringt keinen eigenen FOH-Tonoperator mit. Personal zum Aufbau der Tonanlage, sowie zur Mikrofonierung muss örtlich vom Veranstalter gestellt werden. Darunter muss ein fachkundiger FOH Operator sein, der die Tonmischung der Bühnenperformance mischt, den Soundcheck betreut sein und die Monitorwege nach Ansage der Musiker und Sänger aussteuert.

### Wir benötigen:

- Mischpult, Monitore, PA und Equipment (Mikros, Stative und Kabel)
- FOH und Monitor Pult: 24/8/2
- 6 Monitorwege (4 Mono – 2 Stereo) / 6 Wedges – 1x Stereo In Ear
- PA System: Der Saalgröße entsprechend
- Mikrofone und DI Boxen nach Belegung

### 3. Kanalbelegung Mischpult

| Kanal | Input               | Mic                      |
|-------|---------------------|--------------------------|
| 1     | Kick                | RE 20, D112, Beta 52 o.ä |
| 2     | Sn                  | Sm57                     |
| 3     | HH                  | KM 184 o.ä.              |
| 4     | Tom 1               | Clip                     |
| 5     | Tom 2               | Clip                     |
| 6     | OH - Mono           | KM 184 o.ä               |
| 7     | Akustik Git         | DI -1                    |
| 8     | Bass                | DI -2                    |
| 9     | Keyboards L         | DI -3                    |
| 10    | Keyboards R         | DI -4                    |
| 11    | Roland Pad L        | DI -5                    |
| 12    | Roland Pad R        | DI -6                    |
| 13    | E-Git 1             | SM 57 o. e906            |
| 14    | Vocals 1 (Sängerin) | Funk Mikrofon            |
| 15    | Vocals 2 (Sänger)   | Funk Mikrofon            |
| 16    | Voc Keys            | SM 58                    |
| 17    | Voc Drums           | SM 58                    |
| 18    | Voc Lesung          | SM 58                    |

## 4. Anforderungen Lichttechnik

Die Lichtanlage muss örtlich gestellt werden und nach Möglichkeiten dem beigefügten Lichtplan angepasst werden.

Die Produktion reist mit eigener Technikerin, die die Vorstellung lichttechnisch betreuen wird. Diese benötigt Personal zur Einrichtung der Lichtanlage welches örtlich gestellt werden und mit entsprechenden Geräten zum Einleuchten ausgestattet sein muss. Darunter muss ein fachkundiger Betreuer sein, der ab Aufbau durchgehend anwesend und nicht als Betreuer anderer Gewerke oder Helfer eingeplant ist.

Wir würden Sie bitten uns eine genaue Materialliste der zur Verfügung stehenden Lichtanlage und die Kontaktdaten des verantwortlichen Lichttechnikers per Mail zukommen zu lassen. Unser Lichttechnikerin wird sich dann mit dem Verantwortlichen in Verbindung setzen.

- Die Lichtanlage sollte bei Ankunft des Technikers spielbereit sein.
- Die folgenden Angaben sind Mindestanforderungen; über mehr Material freuen wir uns.

*Änderungen oder Streichungen bitte nur nach vorheriger Absprache!*

### **Frontlicht**

- Es sollte möglich sein, die gesamte Bühne schattenfrei in weiß auszuleuchten (z.B. mit vier Stufenlinsen, PCs, o.ä.).
- Es sollte sieben Profilscheinwerfer (wenn möglich mit Iris-Blenden) zur Ausleuchtung von Einzelpositionen geben. Alle Scheinwerfer müssen einzeln ansteuerbar sein.
- **Als "Frontlicht" werden nur Scheinwerfer akzeptiert, die einen Mindestabstand von zwei Metern zur Bühnenkante haben!**

### **Gegenlicht**

- Fünf der Einzelpositionen sollten durch Toplichter/Gegenlichter beleuchtet werden. Idealerweise gibt es auch hierfür Profilscheinwerfer mit Iris-Blenden, die einzeln ansteuerbar sind.
- Des Weiteren werden vier 6er Bars PAR64 (CP62) zur farbigen Ausleuchtung der Bühne benötigt. *Diese Position kann gerne durch z.B. acht LED Pars ersetzt werden.*

### **Seitenlicht**

- Die Bühne sollte von beiden Seiten durch Gassenscheinwerfer beleuchtet werden - z.B. jeweils ein PC oder Stufenlinse pro Seite. **! ACHTUNG !** Hierbei sollte es sich wirklich um ein Gassenlicht handeln und nicht aus der Front- bzw. Backtruss kommen. Die Gassen sollten sich mindestens 2,5m über Bühnenniveau befinden (höher ist kein Problem).

## **Bodenscheinwerfer**

- Auf dem Boden werden sechs einzelne PAR64 benötigt. Diese werden vor Ort positioniert. Die Bodenscheinwerfer müssen nicht einzeln ansteuerbar sein, sondern können z.B. paarweise zusammengefasst werden.

## **Farben**

- Folgende Farben kommen zum Einsatz und sind örtlich zu stellen (sofern kein LED zum Einsatz kommt):
  - Lee 200 oder 201 (steel, bzw. CTB)
  - Lee 156 oder 017 oder 204 (chocolate oder CTO)
  - Lee 195 oder 119 (blau)
  - Lee 026 oder 106 (rot)

*Nach Absprache können diese Farben durch ähnliche Farben ersetzt werden.*

## **Hazer**

- Es wird ein Hazer gebraucht. Falls vorhanden nutzen wir auch gerne zwei davon.

## **Video**

- Während der Vorstellung kommen Videos und Bilder zum Einsatz; beachten Sie hierzu bitte auch den nächsten Punkt "*Bühnenhintergrund*". Hierfür wird ein Video-Beamer benötigt.
- Das Videobild sollte möglichst die komplette Projektionsfläche ausfüllen und ausreichend hell sein. Während der Projektionen wird der Rest der Bühne nicht dunkel sein.
- Die Projektion erfolgt idealer Weise über eine Rückprojektion, bei günstigem Winkel (oder zu wenig Abstand nach hinten) ist aber auch eine Projektion von vorne möglich.
- Für die Einrichtung des Beamers sollte ein kompetenter Kollege vor Ort sein.
- Format der Projektionen: 4:3
- Ein Zuspielgerät (Laptop) wird von der Produktion mitgebracht. Das Steuersignal (HDMI ) - andere Verbindung nach Absprache möglich - vom Beamer zum Stellwerk/ Platz des Lichtpultes ist örtlich zu stellen.

## **Bühnenhintergrund / Projektionsfläche**

- Der rückwärtige Bühnenabschluss sollte durch eine Projektionsfläche (Operafolie) erfolgen. Diese sollte möglichst über die komplette Bühnenbreite gehen (sichtbarer Ausschnitt) und eine entsprechende Höhe haben (etwa Format 4:3).
- Der Hintergrund sollte, in den Situationen in denen kein Video zum Einsatz kommt, mindestens zweifarbig beleuchtet werden können (Zweikammer-Fluter, o.ä).

## **Pult**

Grundsätzlich wird das Lichtpult vom Haus genutzt. Dieses sollte programmierbar sein und möglichst über einige Submaster verfügen. Für die Zeit des Programmierens sollte ein fachkundiger Kollege vor Ort sein.

*Nach Absprache kann ein eigenes Lichtpult mitgebracht werden.*

# 5. Bühnenplan

